# Für Sie in Darmstadt.

**Der IB Hessen Süd –** Moderne Dienstleistungen in der Sozialen Arbeit und der Beruflichen Bildung. Im Bereich Südhessen bieten wir an verschieden Standorten über viele Jahrzehnte Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Diese orientieren sich an den regionalen Besonderheiten und Erfordernissen und stellen den Menschen und seine persönlichen Anliegen in den Mittelpunkt. Dazu bieten wir Dienstleistungen, die sich miteinander verknüpfen lassen, schaffen Vernetzung und Synergien und somit eine neue Qualität von Angeboten.

**Wo Sie uns finden:**

Mit den Straßenbahnlinien 4, 5, 6, 7, 8 bis zur Haltestelle Rhönring, Fußweg drei Minuten.

Mit dem Auto ist eine Anfahrt über den Nordbahnhof möglich.


**IB Südwest gGmbH**
**IB Darmstadt-Dieburg**
Alsfelder Straße 6 • 64289 Darmstadt

**Ansprechpartnerin:**
Romana Teplá

06151 976 250 • 0151 64 631 953
ibp-darmstadt@ib.de
ib-suedwest.de
facebook.de/ib.Behindertenhilfe
instagram.com/ib.suedwest


**IB Südwest gGmbH für Bildung und soziale Dienste**
**Menschsein stärken** – Wir bieten in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland ein weitverzweigtes Netz von gemeindenahen Bildungsangeboten, Wohn-, Beratungs- und Betreuungsformen an. Rund 3.000 Mitarbeiter*innen sind an 250 Standorten aktiv. Die Gesellschaft gehört zur Unternehmensgruppe des Internationalen Bundes (IB), Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

**Mit Ihrer Hilfe können wir helfen**
Der IB ist als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt. Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig.

**Spendenkonto:**
Stichwort: DE76 5004 0000 0593 7370 42
IBAN: DE46 5004 0000 0593 7370 00 • BIC: COBADEFFXXX


**Impressum:**
IB Südwest gGmbH für Bildung und soziale Dienste
Andreas Auth und Jürgen Feucht, Geschäftsführung
Bad Nauheimer Straße 6 • 64289 Darmstadt
Handelsregister: Amtsgericht • FFM HRB 102111

**Herausgeber:**
Theo Ripplinger, Regionalleitung IB Hessen Süd
Stand: 08.2025


EFQM MEMBER

IB Darmstadt-Dieburg

# Individuelle berufliche Perspektive

Menschsein stärken IB

## Was?

Das Angebot „Individuelle berufliche Perspektive“ richtet sich an Menschen, die Aufgrund von chronischer Erkrankung ihre derzeitige Tätigkeit am Arbeitsplatz nicht (mehr) ausüben können. Ziel der Maßnahme ist es, die Leistungsfähigkeit zu prüfen und bei der Integration in das Arbeitsleben zu unterstützen. So kann die „Individuelle berufliche Perspektive“ bei der Prüfung, ob eine Wiederaufnahme im bisherigen Unternehmen möglich ist helfen und gezielt auf die Wiederaufnahme hinarbeiten. Daneben werden realistische berufliche Perspektiven entwickelt, um das Erreichen eines Verbleibs in einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit zu sichern. Zusätzlich werden berufsübergreifende Qualifikationen vermittelt, um vorhandenes Wissen zu vertiefen oder die Fähigkeiten um diese zu erweitern.

## Wie?

Gemeinsam wollen wir durch eine passgenaue persönliche Unterstützung...

- neue Stärken finden,
- Perspektiven für den weiteren (beruflichen) Weg schaffen,
- die Tragfähigkeit beruflicher Zielsetzungen in betrieblichen Praktika und Erprobung prüfen,
- fachliche Kenntnisse erweitern,
- einen leidensgerechten Arbeitsplatz finden,
- notwendige Qualifizierungen absolvieren.

Bei geringen Deutschkenntnissen können wir Sprachkurse oder Sprachtrainings anbieten.

**Selbstverständlich mittendrin...**

Geschafft! Die Teilnehmenden der kaufmännischen Qualifizierung freuen sich über ihren Erfolg und ihr Zertifikat.

## Wer?

Zielgruppe sind Menschen mit und ohne bestehendes Arbeitsverhältnis, die aufgrund orthopädischer Grunderkrankung auch auch nach einer medizinischen Rehabilitation, ihre zuletzt ausgeübte Tätigkeit nicht mehr ausführen können.

## Dauer

Die „Individuelle berufliche Perspektive“ ist für die Dauer von neun Monaten ausgerichtet und erfolgt in Vollzeit.

Teilzeit ist in Absprache möglich.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.
Wir beraten Sie gerne.

## Ziel

Unter Berücksichtigung des individuellen Leistungsvermögens wird versucht, einen dauerhaften Verbleib im Erwerbsleben zu ermöglichen oder eine realistische Berufsperspektive zu schaffen.

Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Rentenversicherungsträger und allen an diesem Prozess Beteiligten.